

Adendorf – Friedeburgerhütte · Augsdorf · Bösenburg · Burgsdorf · Elben · Freist – Oeste – Zabitz – Reidewitz · Friedeburg ·
Gerbstedt – Welfesholz – Zabenstedt · Heiligenthal – Helmsdorf – Lochwitz · Hübitz · Ihlewitz – Straußhof · Polleben · Rottelsdorf ·
Rumpin · Siersleben – Thondorf · Thaldorf – Pfeiffhausen · Trebitz – Kloschwitz · Zickeritz – Brucke – Zellewitz

Die Christrose

Gemeindebrief des Evangelischen Pfarrbereichs Gerbstedt



Taufbecken mit Blumenschmuck, im Hintergrund der Marien-Altar der Kirche St. Joh. Baptist, Gerbstedt

September – Oktober 2024



Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr, und nicht auch ein Gott der ferne ist?

Jeremia 23,23

Viel Glück und viel Segen!

Liebe Leserin, lieber Leser!

Vielleicht kennen Sie das Geburtstagslied „Viel Glück und viel Segen auf all deinen Wegen“. Dieses Thema war das Motto der „Sommerferientage“, zu denen wir Pfarrerinnen aus der Region Mansfelder Land (Pfarrerinnen Laura Krannich aus Lutherstadt Eisleben, Pfarrerin Eva Kania aus dem Seegebiet und ich) Kinder zwischen 6-13 Jahren zum Ende der Sommerferien eingeladen hatten. Bei einer Andacht in der St. Annen Kirche in Eisleben entstand das schöne Foto mit den bunten Begriffen und dem leuchtenden Regenbogen. Durch die Geschichten von Abraham, der Gott vertraute und Noah, der unter dem Regenbogen Gottes Segensversprechen nach der großen Flut bekam, wurde für die Kinder spürbar, was Segen bedeutet. Als Glück, als Augenblicke der Freude im Alltag, als gutes Miteinander ist das, was die Bibel mit „Segen“ meint, für uns alle täglich da. Zu Leben und Liebe zu erfahren – das ist Segen und Geschenk Gottes. Es gibt Tage, da spüren wir diesen Segen überdeutlich und Tage, an denen sich der Segen eher verborgen hält.

Wie geht es Ihnen damit? Spüren Sie Gottes Segen?

Wie geht es uns als Kirchengemeinden? Sind die Kirchen mit Leben erfüllt oder doch öfter leer? Lässt sich bei uns in den Gemeinden Gottes Nähe erleben oder ist Gott auch manchmal fern, wie es der Monatsspruch für diesen September sagt? Wenn Sie dazu ihre Meinung weitersagen möchten, dann schreiben Sie mir gern, sprechen oder rufen Sie mich an – ich bin neugierig, was Sie dazu denken!

In den Gottesdiensten und vor allem bei Festen mache ich jedenfalls die Erfahrung, dass das Thema Segen, wie es in bekannten Liedern wie z.B. „Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren“ erklingt, noch immer aktuell ist und viele Menschen berührt.

Als das Lied „Lobe den Herren“ 1860 von Joachim Neander gedichtet wurde, waren evangelische Gesangbücher eine relativ neue Erfindung, in diesem Jahr 2024 feiern wir nun das Jubiläum „500 Jahre evangelisches Gesangbuch“. Darum möchte ich an dieser Stelle aus dem Lied von Joachim Neander zitieren – und hoffe, dass auch Sie den Schutz der

„Flügel“ Gottes und die Liebe, die größer ist als alles, was wir Menschen vermögen, in ihrem Alltag wiederfinden. Segenserfahrungen sammeln wir, so sagt es der Liederdichter, wenn wir Gottes Nähe spüren und auch dann, wenn wir denken, Gott ist fern, weit weg. Oft kommt es vor, dass wir erst im Rückblick merken: Gerade im Schweren, im Leid, waren wir nicht allein.

**„Lobe den Herren, der alles so herrlich regieret,
der dich auf Adlers Fittichen sicher geführet,
der dich erhält, wie es dir selber gefällt;
hast du nicht dieses verspüret?**

**Lobe den Herren, der künstlich und fein dich bereitet,
der dir Gesundheit verliehen, dich freundlich geleitet.
In wie viel Not hat nicht der gnädige Gott
über dir Flügel gebreitet!**

**Lobe den Herren, der deinen Stand sichtbar gesegnet,
der aus dem Himmel mit Strömen der Liebe geregnet.
Denke daran, was der Allmächtige kann,
der dir mit Liebe begegnet.“**

Joachim Neander, Evangelisches Gesangbuch Nr. 317, Strophe 2-4

Mehr zu dem Thema „500 Jahre Evangelisches Gesangbuch“ und zu unseren Erfahrungen mit Musik im Gemeindeleben lesen Sie übrigens auf den hinteren Seiten dieses Gemeindebriefs, da berichten wir u.a. von Gottesdiensten und Andachten, die nicht nur sonntags stattfinden. Ein wichtiger Ort, an dem Glauben auch außerhalb unserer Kirchengemeinden hier bei uns weitergegeben wird, ist übrigens die Evangelische Kindertagesstätte „Sonnenland“ Polleben, mit der wir eng zusammenarbeiten. Jede Woche bin ich als Pfarrerin für eine kleine Andacht dort und besuche schon die Allerjüngsten zum Morgenkreis; wir singen christliche Kinderlieder und hören Geschichten aus der Bibel. Um auch diesen Bereich, wo wir als Kirche aktiv sind und der uns sehr am Herzen liegt, kennenzulernen, stellt sich die Evangelische KiTa „Sonnenland“ mit einem Beitrag in diesem Heft selbst einmal vor. Ich verbleibe mit herzlichen Grüßen, freue mich, wenn wir uns sehen und wünsche Ihnen Gottes Segen auf allen Wegen!

Ihre Pfarrerin Anna Maria Binder

Terminübersicht September – November 2024

September

- So, 1.9. 9.30 Uhr Gottesdienst **Burgsdorf**
14 Uhr Andacht und Erntekronenwettbewerb Kirche **Siersleben**
- Sa, 7.9. 15.30 Uhr Hochzeitsgottesdienst **Gerbstedt**
14 Uhr Orgelkonzert **Zickeritz**
- So, 8.9. 10 Uhr Andacht zum Tag des Offenen Denkmals **Siersleben**
14 Uhr Andacht Kirche **Gerbstedt** und Kuchenfest auf dem Markt und an der Kirche

17 Uhr Abendandacht **Adendorf**

Offene Kirchen in Adendorf, Heilighenthal, Bösenburg, Trebitz, Ihlewitz, Friedeburg, Lochwitz, Freist, Elben, Zabenstedt, Gerbstedt, Siersleben, Zickeritz, Thaldorf, Rumpin und Polleben | jeweils 10–17 Uhr | Siersleben 10-16 Uhr mit einer Ausstellung „Gesichter und Jahreszeiten“ mit Bildern der Künstlerin Ravena vom Waldesrand aus Kelbra, sowie Kaffee und Kuchen. Die Ausstellung wird 10 Uhr mit einem Sektempfang durch den Förderverein der St. Andreas Kirche Siersleben eröffnet.

- So, 15.9. 10 Uhr Liedergottesdienst **Freist** (mit Christian Balkenohl)
- Sa, 21.9. 17 Uhr Abendandacht **Trebitz**
- So, 22.9. 9.30 Uhr **Polleben | Thaldorf**
11 Uhr **Gerbstedt**
14 Uhr Gottesdienst **Zickeritz** | Goldene Konfirmation **Siersleben**
- Fr, 27.9. 17 Uhr Kino in der Kirche Polleben – Imbissangebot, 19 Uhr Filmvorführung
- So, 29.9. Michaelistag – 17 Uhr Abendliedersingen **Bösenburg**

Oktober

- So, 13.10. 10 Uhr Erntedankfest **Polleben** und anschließend Brunch
11 Uhr Erntedankfest **Siersleben**
14 Uhr Erntedankfest **Friedeburg** (bei gutem Wetter im Pfarrgarten)
- So, 20.10. 9.30 Uhr Erntedankfest **Burgsdorf**
11 Uhr Erntedankfest **Gerbstedt**
- Sa, 26.10. 17 Uhr Abendandacht **Rumpin**
- So, 27.10. 10 Uhr Festlicher Gottesdienst zum Reformationsfest **Rottelsdorf**
- Do, 31.10. 17 Uhr **Gerbstedt** Abendmusik zum Reformationsfest
„Ich singe dir mit Herz und Mund“ - 500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

Gemeindenachmittage

September

- Mi, 4.9. 14 Uhr Gemeindekreis **Siersleben**
Mi, 10.9. 15 Uhr Frauenkreis **Friedeburg**
Mi, 11.9. 15 Uhr Gemeindekreis **Freist**
Mi, 18.9. 15 Uhr Gemeindekreis **Gerbstedt**
Fr. 27.09. 15 Uhr Gemeindekreis **Zickeritz**

Oktober

- Mi, 2.10. 14 Uhr Gemeindekreis **Siersleben**
Di, 15.10. 15 Uhr Frauenkreis **Friedeburg**
Mi, 16.10. 15 Uhr Gemeindekreis **Freist**
Mi, 23.10. 15 Uhr Gemeindekreis **Gerbstedt**
Fr, 25.10. 15 Uhr Gemeindekreis **Zickeritz**



Konfirmand*innen & Jugend

Die Konfizeit findet immer mittwochs von 17–18:30 Uhr im Pfarrhaus Gerbstedt statt. Die folgenden Termine sind:

Mi 4.9. | Mi 18.9. | Mi 16.10. | Konfifreizeit 30.10.-1.11 in Alterode

Die Jugend trifft sich (in der Regel, außer in den Ferien) wöchentlich freitags zur FridayNight im Pfarrhaus Gerbstedt ab 18 Uhr.

Besuche & Erreichbarkeit der Pfarrer

Wir besuchen Sie auf Wunsch sehr gern – bitte rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin: 034783 29209.

Auch zu Geburtstagen oder Jubiläen ist ein geplanter Besuch möglich, wenn Sie für Sich oder für Ihre Angehörigen mit uns den Termin absprechen.

Pfarrerehepaar Binder ist an jedem Wochentag, auch außerhalb der Bürozeiten telefonisch erreichbar.

Pfarrerehepaar Binder hat vom 13.-16.9. dienstfreies Wochenende & Urlaub vom 28.9.-11.10. Es gibt immer eine Vertretung, die über das Büro erfragt werden kann bzw. über den Anrufbeantworter angesagt wird.

MONATSSPRUCH OKTOBER

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

SING MIT UNS!

KINDERCHOR

"SIERSLEBER SPATZEN"



Mittwochs, 16.00-16.45 Uhr
im Gemeindehaus Siersleben
(Teichstraße 29)

Kontakt:
christian.balkenohl@kk-e-s.de
[@kirchenmusik_ml](https://www.instagram.com/kirchenmusik_ml)

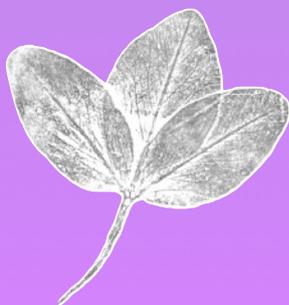
Fahren Sie mit
zum Gemeindeausflug:
Dienstag, 17. September

Kloster
Michaelstein,
Kloster Drübeck
& die traumhaften
Klostergärten

**Start ca. 9 Uhr
ab Friedeburg/ Gerbstedt/
Siersleben. Uns erwarten
Führungen durch die
Klöster, Besichtigung des
Gartenträume-
Klostergartens, ein
Mittagessen und eine
Andacht am Nachmittag.
Anmeldung im Pfarrbüro –
Teilnahmebeitrag 40€
inkl. Fahrtkosten, Führung
& Mittagessen.**

**Bei der Anmeldung im
Pfarrbüro erhalten Sie den
genauen Zeitplan.**

**Tel. Pfarrbüro Gerbstedt:
034783 29209**



Gesichter und Jahreszeiten

Ausstellung

*Ravena vom Waldesrand aus
Kelbra stellt am 08.09.2024,
zum Tag des offenen
Denkmals, ihre Bilder in der
St. Andreas Kirche Siersleben
aus.*

*10.00 Uhr wird die
Ausstellung mit einem
Sektempfang eröffnet und bis
16.00 Uhr steht eine
Kaffeetafel bereit.*

HERZLICHE EINLADUNG ZUM

Pflaumenkuchenfest Gerbstedt

**Sonntag, 8. September
ab 14 Uhr**

An der Kirche St. Johannes
und auf dem Gerbstedter Markt wollen
wir gemeinsam die Köstlichkeiten
hier im Kuchenland
genießen und miteinander teilen.
Als Evangelische Kirchengemeinde
laden wir gemeinsam mit der Kuchenlandkönigin,
dem Förderverein für die Kinder- und Jugendfeuerwehr
und dem Förderverein der Kirche St. Joh. Baptist
ein zum Kuchenessen und Kaffeetrinken.
Wir freuen uns, wenn auch weitere Vereine aus
unserem Ort sich beteiligen am bunten
(Pflaumen-)Kuchen-Buffer und Kaffeetrinken.

Alle Spenden, die durch Kaffee und Kuchen
gesammelt werden kommen jeweils
den Vereinen zugute.

Feiern Sie mit – hier im Kuchenland
AM TAG DES OFFENEN DENKMALS 2024





KINO IN DER KIRCHE

Der Förderverein St. Stephanus Kirche Polleben lädt ein:

Freitag, 27. September

ab 17 Uhr Imbissangebot & Zeit für Gespräche

ab 19 Uhr Filmvorführung

„Der Junge muss an die frische Luft“

500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

Wie die Reformation auch eine Bewegung der Musik wurde, habe ich im Vorwort eines Gesangbuchs nachgelesen:

„Gleich sein erstes Lied war ein ungeahnter Volltreffer. Und für Martin Luther wurde es zu einer Entdeckung. In den zehn Strophen „Von den zweyen Marterern Christi, zu Brüssel ... verbrannt“ hatte er empört festgehalten, was am 1. Juli 1523 in jener Stadt geschehen war, die heute Sitz des Europäischen Parlaments ist. Man hatte Heinrich Voes und Johann Esch in die Flammen des Ketzergerichts geworfen. Beide waren, wie Luther, ehemalige Mönche im Augustinereremitenorden, ehe sie sich der Reformation angeschlossen hatten. Das wurde ihnen zum Todesurteil. Wie ein Lauffeuer verbreitete sich Luthers erstes Lied von Mund zu Mund. Es wurde auf den Märkten gesungen und in den Kneipen.

Und obwohl zu jener Zeit die breite Mehrheit der Bevölkerung weder lesen noch schreiben konnte, erreichte diese Nachricht alle. In der 10. Strophe hatte Luther zudem angekündigt, dass sich die Asche der Ermordeten im ganzen Land ausbreiten werde und sich die Stimme der Toten nicht zum Schweigen bringen lasse. Genau das trat ein. Eine so große Öffentlichkeit durch ein Lied erreichen und bewegen zu können, muss Luther als Durchbruch empfunden haben. Dagegen war die Zahl derer, die seine Predigten hörten und Schriften lasen, eher überschaubar, auch wenn sich einflussreiche Menschen unter ihnen befanden. Luther hatte das Lied als eigenständiges Transportmittel für seine Inhalte entdeckt und begann nun, systematisch Lieder zu schreiben.

Die Reformation hat sich durchgesungen. Weil Luther um die Macht des Liedes wusste, animierte er andere zum Mitmachen. So schrieb er im Vorwort des Gesangbuchs „Christliche Gesänge zum Begräbnis“ von 1542: „Wo aber jemand begabt und bereit wäre, solche Sprüche in gute, schöne Verse zu bringen, so würde das dazu dienen, dass sie umso leichter behalten und umso lieber gelesen (und gesungen) würden.“

Die Reformation weiterzusingen ist seither ein Grundmotiv für Kirchenlieder, die entstehen. Es geht immer neu darum, in Liedern den Glauben nachzubuchstabieren und aktuell zu formulieren. Entwicklungen der jeweiligen Gegenwart nicht sang- und klanglos zu übergehen. In Liedern Orientierung zu geben, Geborgenheit und Halt. Mit Liedern klagen, fragen, auch protestieren zu können. Durch Lieder auf der Spur Jesu zu bleiben.“ Das schreiben die Herausgeber des Liederbuchs „Atem des Lebens. Die Reformation weitersingen“, Clemens Bittlinger, Eugen Eckert und Fabian Vogt. Dieses neue Liederbuch mit Liedern aus dem 20. & 21. Jh. begleitet uns

inzwischen oft – bei Gebeten, Andachten, Gottesdiensten und in den Gruppen, mit denen wir singen. Die Jugend feiert jede Woche zur FridayNight auch eine Andacht – natürlich mit Musik! Durch die neueren Lieder kommt Schwung und eine Perspektive des Glaubens dazu, die aus den Erfahrungen unseres Alltags spricht. Gottesdienste sind sonntags – das denken noch immer viele Menschen, aber gerade die Andachten und Gebete mit den Seniorenkreisen, mit der Jugend, mit der Kindergruppe, in den Pflegeheimen sind nicht sonntags. Sie verteilen sich über die Woche – und das ist auch gut so. Genau das sind die Gemeindebegegnungen, bei denen ich als Pfarrerin fast immer mit mindestens 10-15 Menschen im Kreis sitze und ein reger Austausch stattfindet. Dass also sonntags um 10 Uhr die Kirchenlieder erklingen, das stimmt schon lange nicht mehr für jede unserer 20 Kirchen und es ist nicht nur der Zeitpunkt, um den sich das Gemeindeleben dreht. Manche Menschen macht das traurig, ja, das ist ein Wandel. Früher war das so, da war der Sonntagsgottesdienst zentral.

Aber das Schöne an dieser Veränderung ist, dass die Musik und das Lob Gottes an allen Tagen erklingt; und zwar kräftig, lebendig, mitten im Leben und generationenübergreifend. Das ist ein Wandel, der Mut macht und ich freue mich sehr über alle, die bei und mit uns musizieren. Die Reformation singen auch wir hier im Mansfelder Land weiter!



Die Jugendband beim Kidscastle 2024, Abschlussgottesdienst auf Schloss Mansfeld



Gottesdienst im Pflegeheim



Eine unserer ehrenamtlichen Organistinnen, Emilia Schönau, an der Orgel

AMB

**Nicht nur zum Sonntagsgottesdienst:
Musik belebt unsere Gemeinden.**

Kartoffel-Tomaten-Zucchini-Auflauf

Zutaten für 4-5 Portionen

ca. 1 kg Kartoffeln, festkochend, 1 kg Zucchini, 500 g Tomaten,

1/2 TL Salz und ca. 5 EL Olivenöl, Pfeffer aus der Mühle

Gartenkräuter nach Belieben, eine große ofenfeste Auflaufform

1. Kartoffeln waschen und nach Wunsch schälen (junge Kartoffeln eignen sich auch mit Schale in diesem Rezept). In dünne Scheiben schneiden oder fein hobeln (ca. 0,2 – 0,4 cm dick).
2. Backofen vorheizen (Umluft 185 Grad).
2. Zucchini und Tomaten ebenfalls waschen und in dünne Scheiben schneiden, dabei können die Tomatenscheiben gern etwas dicker sein (ca. 0,5 cm). Alles in einer Schüssel oder direkt in der Auflaufform mit 3–4 EL Olivenöl, 1/2 TL Salz und Pfeffer aus der Mühle nach Geschmack würzen und gut mischen. Am besten sollte eine dünne Schicht Öl mit allen Gemüsescheiben kurz in Berührung kommen.
3. Gartenkräuter wie z.B. Thymian, Rosmarin, Oregano oder Basilikum (frisch oder getrocknet) fein gehackt oder zerkrümelt über das Gemüse streuen und erneut vermengen und dabei je nach Bedarf 1-2 weitere EL Olivenöl hinzugeben.
4. Nun wird geschichtet: Die Scheiben werden sortiert abwechselnd aufrecht hintereinander in die Auflaufform gereiht. Ein strenges Einhalten der Reihenfolge ist nicht notwendig, aber Abwechslung sorgt für ein gutes Geschmacksergebnis nach dem Backen.
5. Ca. 30-35 Minuten backen bis die Kartoffeln eine goldene Kruste bekommen. Mit einer Gabel lässt sich leicht testen, ob die Kartoffeln „durch“ sind, dann sind es die übrigen Gemüsescheiben auf jeden Fall auch. Mit Gartentomaten und -zucchini ist dieses Rezept eines meiner liebsten Spätsommergerichte. Und es lässt sich gut im Voraus zubereiten – das Backen übernimmt ja dann der Ofen.

Guten Appetit!

MONATSSPRUCH NOVEMBER

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. PETRUS 3,13

GEMEINDENACHRICHTEN

Wir haben Abschied genommen von

Doris Voß, Polleben
Anna Rämisch, Gerbstedt
Karin Niederlohm, Zickeritz
Erhard Gebauer, Thaldorf
Margot Bialozyk, Freist
Christel Steinbuch, Brucke

In unserer Gemeinde wurden getauft

Sabine Barth in Gerbstedt
Brigitte Jagodzinski, Victoria Lindemann
sowie Alma und Theresa Willuda in Freist



Musik in unseren Gemeinden

Seit dem 1. Juli ist Christian Balkenohl (Bild: 1.v.l.) als neuer Regionalkantor bei uns im Mansfelder Land unterwegs. Er begleitet unsere Gemeinden sowie die Pfarrbereiche Mansfeld, Helbra und Welbsleben mit seiner Musik – in Gottesdiensten, im Singekreis, im Kinderchor. Manche neuen Projekte und Ideen sind bereits im Entstehen und wir freuen uns sehr, über alle, die mitsingen. Der Singekreis sucht neue Sänger und Sängerinnen!

Seit fast einem Jahr leitet Sebastian Zobel vom Posaunenchor Mansfelder Land als Ehrenamtlicher die Jungbläser-Gruppe im Pfarrhaus Gerbstedt. Alle 14 Tage lernen aktuell 3 Kinder/Jugendliche Tenorhorn, bei Interesse melden Sie sich gern im Pfarrbüro!



Ausflug der Gerbstedter Kindergruppe in die Petri-Pauli-Kirche in Eisleben. Mit Taufliedern und einer Themeneinheit haben wir Luthers Taufkirche kennengelernt.

Posaunenchor-Schnuppertag für Jungbläser im Pfarrhaus Gerbstedt. Inzwischen ertönen bei den Proben die ersten Tonleitern und Melodien.



Kontakte und wöchentliche Termine im Überblick

Pfarramt Gerbstedt

Pfarrerin Anna Maria Binder

Pfarrer Martin Binder-Kienel

pfarramt.gerbstedt@t-online.de

martin.binder-kienel@kirchenkreis-e-s.de | Mobil 0151 /46677117

anna-maria.binder@kirchenkreis-e-s.de | Mobil 0160/ 4344690

Schillerplatz 1 06347 Gerbstedt

Tel.: 034783 / 29209 Büro

Fax: 034783 / 900 513

Sprechstunde der Pfarrer: nach Vereinbarung

Sprechzeiten Frau Haaßengier

Pfarrbüro Gerbstedt

Di 9.00 – 12.30 Uhr & Fr 9.00 – 11.00 Uhr

Kirchspiel Friedeburg

Pfarrbüro &

Friedhofsverwaltung

Burgstraße 6, ev.kirchspiel-friedeburg@t-online.de

Tel.: 034783 / 29596 FAX 31357

Mo 9.00 – 12.30 Uhr & Do 13.00 – 15.00 Uhr

Kirchspiel Polleben

Pfarrbüro:

Sprechzeiten

Pfarrbüro Polleben

Rampe 4

Tel.: 03475 / 610110 FAX 612924

ev.kirchspiel-polleben@t-online.de

Montag 13.00 – 15.00 Uhr

Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag 8.00 – 10.00 Uhr

Büro Siersleben

Sprechstunde Friedhofsverwaltung

Pfarrhaus Teichstr. 29

Frau Christa Peter

Freitag 14.00 – 17.00 Uhr

Tel. 03476/812714

Singekreis Gerbstedt-Friedeburg-Freist

Gemeinsame Probe:

Donnerstag, 18.00 Uhr

abwechselnd in Friedeburg & Gerbstedt

Kinderchor Siersleber Spatzen Mittwoch 16–16.45 Uhr in Siersleben

Regionalkantor Christian Balkenohl

christian.balkenohl@kk-e-s.de

Instagram: @kirchenmusik_ml

Kindergruppe Gerbstedt Christenlehre „Wilde Bande“, donnerstags 15.30 –16.30 Uhr

Kunstkonsum Heiligenthal

Donnerstag 13.30 – 16.00 Uhr für Grundschul Kinder,

Anmeldung bei Astrid Queck (+49 1515 9097332).

Kindertreff Friedeburg jeden Donnerstag 14.00 Uhr – 17.00 Uhr im Pfarrhaus

Gemeindepädagogin Sylke Krausz

Hausaufgabenbetreuung

Christenlehre

Schäfchenkreis

ab 14.00 Uhr

15.30 Uhr – 16.15 Uhr

16.15 Uhr – 16.45 Uhr

Gitarrenstunde im Pfarrhaus Gerbstedt

Freitags 15.30–16.30

Konfi-Zeit im Pfarrhaus Gerbstedt

Mittwochs (14-tägig) 17.00–18.30 Uhr

Bankverbindung: Sparkasse Mansfeld-Südharz IBAN: DE77800550080390108170

BIC: NOLADE21EIL

Bitte geben Sie immer einen Verwendungszweck an, z.B. den Namen der Kirchengemeinde oder ein Aufgabenfeld wie Kinderkirche oder Jugend.

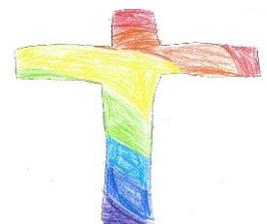
Evangelische KiTa „Sonnenland“ in Polleben

- Wir haben Platz für 60 Krippen- und Kindergartenkinder und 20 Hortkinder
- Unsere KiTa hat große helle Räume, die alle barrierefrei sind
- Das Außengelände ist sehr groß und bietet vielfältige Erfahrungsmöglichkeiten durch seine naturnahe Gestaltung. Es gibt großflächige Spielwiesen mit Obst- und Laubbäumen, sowie Gemüse-Kräuter - und Blumenbeete.
- Bei uns gibt es eine Vollverpflegung
- Unsere KiTa wurde als gesunde KiTa, Haus der kleinen Forscher und Clever in Sonne und Schatten ausgezeichnet
- Aktivitäten:
 - Jahreszeitliche + situationsorientierte Themen
z.B. Frühlingserwachen, Meine Familie
 - Regelmäßige Sportangebote
 - Themenprojekte: z.B. - Verkehrserziehung
 - gesunde Ernährung
 - Kinder unserer Welt
 - Wöchentlich religionspädagogische Angebote von der Pfarrerin Fr. Binder
 - Eltern – Kind – Nachmittag
 - Feste im Kindergartenjahr: z.B. – Fasching, Kindertag, Zuckertütenfahrt, Sommerfest, Sportfest, Oma- Opa-Tag, St. Martin, Ostern, Erntedank usw.
 - Geburtstagssingen für unsere Senioren
 - Krabbelgruppe

Evangelische Kindertagesstätte



„Sonnenland“ GmbH



Schöpfung Gottes bewahren

Offene Arbeit

Natur entdecken und erleben

Neugierde wecken

Erziehungspartnerschaft lebendig gestalten

Nachhaltigkeit vermitteln

Lernen durch Bewegung und Wahrnehmung

Atmosphäre des Vertrauens

Neues ausprobieren

Die Schlüsselkompetenzen entwickeln und fördern

Autor und Gestaltung Team der evangelischen Kita „Sonnenland“ Polleben



Neugierig geworden???

Dann laden wir euch ein, unsere Kita kennenzulernen.

Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten:

- 1x im Monat Krabbelgruppe
- [Internetseite: www.kita-sonnenland-polleben.de](http://www.kita-sonnenland-polleben.de)
- Facebook
- [Oder ruft an und vereinbart einen Termin 03475/ 610268](tel:03475610268)

Hier findet ihr uns:

Evangelische KiTa Sonnenland

Zur Windmühle 3

06295 Lutherstadt Eisleben /
OT Polleben

Wir freuen uns auf euch!!





Eindrücke von der Jugendfreizeit
„Abenteuer See – Unterwegs zu
neuen Ufern“ am Plöner See im Juli



Für 5 Tage war die Evangelische
Jugendbildungsstätte Koppelsberg unser
Zuhause und wir waren mit Andachten, Liedern
und Ausflügen am See auf den Spuren Jesu
unterwegs, wie damals die Jünger.